

Sie siedelten gern in Flußniederungen und an Seen, errichteten Häuser aus Holz und Lehm, legten ihre Dörfer gern um einen gemeinsamen Mittelpunkt an, umgaben den Ort ringsförmig mit Wall und Graben und ließen nur einen Eingang. Rundlinge nennt man solche Dörfer; noch heute ist ihre Grundform in manchen Orten wendischen Ursprungs zu erkennen, z. B. im hannoverschen Wendlande in der südlichsten Ecke des Regierungsbezirks Lüneburg. Am liebsten trieben die Wenden Jagd und Fischfang; doch war ihnen auch Ackerbau und Viehzucht nicht unbekannt. Wie weit die Wenden nach Westen vorgebrungen sind, das läßt sich noch heute an den Ortsnamen erkennen, die auf ow, owe (au), (Spandau, Breslau, Lüchow, Wustrow), auf icze, iisch (Delitzsch), acze, atisch (Dommasch) dam (Potsdam) in (Berlin, Stettin) nitz (Chemnitz, Regnitz, Stednitz) und ähnliche Endungen ausgehen, die wir aus der deutschen Sprache nicht erklären können.

1. Gib auf der Karte den Zug der Hunnen an! 2. Ebenso den Zug der Westgoten! 3. Mache schriftlich eine Uebersicht über sämtliche Stämme, die wir bei der Völkerwanderung betrachten! 4. Welche Einflüsse hat die Völkerwanderung auf Italien, namentlich auf Rom ausgeübt? 5. Warum die wandernden Völker immer Italien als Ziel im Auge hatten? 6. Nenne die wichtigsten Führer bei der Völkerwanderung und gib an, was du von jedem zu sagen weißt! 7. Weshalb ließ man Attila nach seiner Niederlage auf den katalanischen Feldern unangefochten den Rückzug antreten? 8. Waren es nur die Bitten des Papstes Leo, die Attila zum Rückzuge aus Italien bewogen? 9. Erzähle von Marids Begräbniß! Vergleiche damit Attilas Begräbniß! 10. Welche Perionen aus der Völkerwanderung kommen im Nibelungenliede vor? 11. Wie sind die romanischen Sprachen, z. B. die französische, die spanische entstanden? Wie die englische? 12. Inwiefern ist das, was die Römer unserm Vaterlande zubachten, an ihnen selbst geübt? 13. Welchen Einfluß hat die Völkerwanderung auf die Länder an der Donau und am Rhein ausgeübt? 14. Inwiefern ist deine Heimat oder der Völkers Stamm, dem deine Heimat angehört, an der Völkerwanderung beteiligt? 15. Suche auf der Karte oder im Eisenbahn-Sturzbuch Ortsnamen mit wendischer Endung! Bestimme danach ungefähr die weltliche Grenze des Wendengebiets! 16. Suche solche Namen in der heutigen Provinz Hannover! Wo finden sie sich und was schließt du daraus? 17. Harbowief — Lombardei! Was haben beide Namen miteinander zu tun? 18. Warum haben fast alle germanischen Staaten auf römischem Boden keinen Bestand gehabt?

### III. Die Zeit des Kampfes zwischen Heidentum und Christentum.

#### 13. Das Frankenreich.

500 n. Chr.

**1. Die Franken.** Die germanischen Reiche, die während der Völkerwanderung auf römischem Boden entstanden waren, zerfielen bald wieder. Von besonderer Bedeutung aber wurde das Frankenreich, das von den Franken in der römischen Provinz Gallien ums Jahr 500 gegründet wurde.

Die Franken (nach ihrer Doppelart, der Franka, genannt) eine Vereinigung der streitbaren Völkerschaften zwischen Werra und Niederrhein, waren während der Völkerwanderung in ihren alten Wohnsitzen geblieben; nur Teile von ihnen hatten sich erobernd in den Teil Galliens, der nördlich von den Ardennen liegt, vorgeschoben, behielten